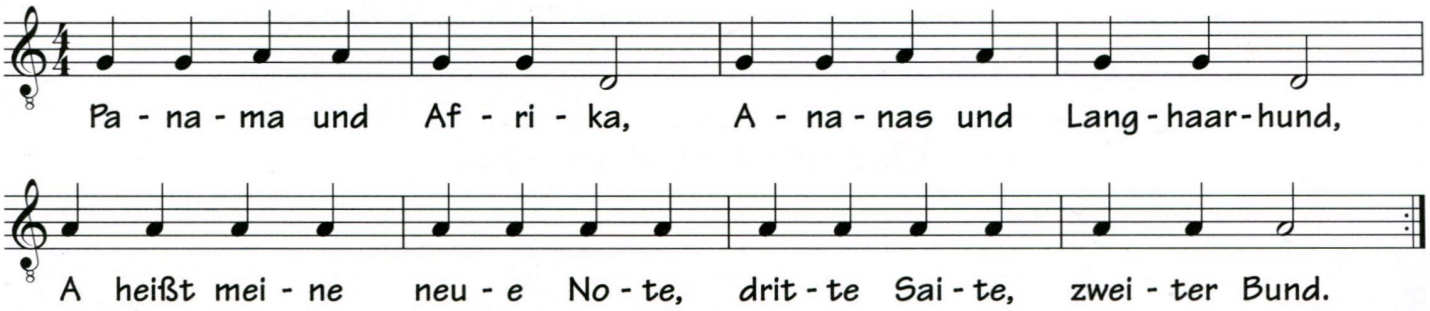
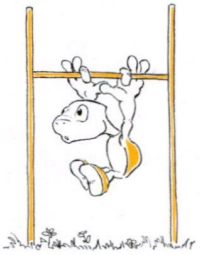
CD 08 Panama und Afrika

Langer/Neges



FINGERSPORT NR. 2



Spiele mehrmals die zweite Zeile von „Panama und Afrika", wechsle dabei zwischen Plopp-Tönen und normalen Tönen und finde heraus, mit wie wenig Kraft man klar klingende Töne greifen kann.

Übung für den optimalen Auflagedruck:

a) Drücke zuerst so fest wie möglich und beginne dann allmählich den Druck nachzulassen.
b) Bald beginnt die Saite zu schnarren (Ssst-Töne).
c) Schließlich berührt der Finger nur mehr die Saite und drückt sie gar nicht mehr auf das Griffbrett nieder (Plopp-Töne).
d) Verstärke nun wieder langsam den Druck und versuche, das Gewicht des Unterarms zu spüren (in der Schulter locker bleiben!) und zu nutzen, um mit dem Daumen so wenig Gegendruck wie möglich geben zu müssen.
e) Sobald die Töne wieder frei von Ssst-Geräuschen sind, hast du den optimalen Auflagedruck gefunden.

Das Dämpfen von Saiten

Zunächst ein Spiel zum Thema „Dämpfen":
Schlage die g-Saite an und zähle langsam von 1 an bis der Ton verklungen ist. Wie weit kommst du beim Zählen?

Bestimme danach selber, bei welcher Zahl du die g-Saite abdämpfen möchtest. Zähle zum Beispiel bis 3 und dämpfe auf 4.

Dämpfen mit der rechten Hand:
Übe zunächst das Abdämpfen der g-Saite mit dem Daumen, der gerade angeschlagen hat.

Dämpfen mit der linken Hand:
Gegriffene Töne wie die Note a kann man auch durch Hochheben des Fingers dämpfen.